



26.03.2017

Der dritte Lebensabschnitt und die Auseinandersetzung damit.

Der sogenannte „Dritte Lebensabschnitt eines Menschen“ wird definiert durch das Ende des Berufsstandes und den Eintritt in den Lebensabschnitt in den Ruhestand. . Gleichzeitig aber wird der Lebensabschnitt in der Gesellschaft der Beginn des „Alten“ Menschen gesehen. Und dieses Bild findet schon in der Arbeitswelt seine Bedeutung. Die Mode, Menschen ab den 58 Lebensjahr zu kündigen oder in einer frühzeitigen Rente zu schicken hat nach wissenschaftlichen Untersuchungen eine negative Auswirkung für die Produktion in der freien Wirtschaft.

Viele Organisationen wie zum Beispiel die Organisation ZWAR- Zwischen Arbeit und Ruhestand – haben zum Glück den Umdenkungsprozess in der Gesellschaft verändert. Die szenische Lesung zeigt ein negativ Beispiel in einer theatralen Form.



Das Projekt:

Titel: „Das unerwartete Erwachen des Dr. Blume.“ Autor: Jürgen Groß.

Inhalt: Es ist ein unterhaltsames und spannendes Stück über einen Mann, nicht mehr ganz so jung, aber auch im fortgeschrittenen Alter noch sehr dynamisch und im Beruf erfolgreich, von seiner Frau verlassen, von einem Jüngeren aus dem Job gedrängt – die Krise seines Lebens. Der Abend seiner Kündigung an dem er über sein

Leben nachdenkt „Was ist aus meinen Träumen geworden?“ „Was hat es gebracht den bezahlten Lakaien zu spielen?“ „Was ist die Karriere wirklich wert?“ „Ist das einfach nur oberflächlich?“

Von seinem privaten Schreibtisch aus gesehen, gelangt er über das Berufsleben zu einer ganz neuen Einsichten und Perspektiven.

Seine Haltung dem Leben gegenüber ist positiv, obwohl ihm außer seiner Anzüge nichts mehr geblieben ist. Das Stück passt einfach in unserer Zeit, in der Ältere und vermeintlich teure Angestellte durch Jüngere ersetzt werden

Der Erzähler und Darsteller

Peter Eixler. Geb. 1942

Graphischer Gestalter, Verlagskaufmann bei der Zeitung MZ, Regionalverkaufsleiter WN.

Zum Rentenbeginn seit 15 Jahren in der Kleinkunstszene in Münster als Sprecher, Erzähler und Darsteller unterwegs. Durch den Besuch von Workshops in dem Bereich von Schauspiel und Stimmentwicklung erweitert Peter Eixler regelmäßig seine künstlerische Entwicklung. Diese Entwicklung werden in in vielen Projekten in den letzten Jahren von Peter Eixler erfolgreich dargestellt.

z.B. bei eigenen unterschiedlichen Lesungen vor Publikum im Theaterpädagogischem Zentrum oder der Theaterbühne im Kreativhaus.

14-tägige Lesungen als Ehrenamt in der Senioreneinrichtung „Pastors Garten“ in Münster-Roxel

Als Darsteller stand Peter Eixler zuletzt 2015 in dem Stück Sprich zu mir wie der Regen und ich höre zu....

Autor Tennessee Williams, - Auseinandersetzung des Dritten Lebensabschnittes.auf der Bühne.

Der Regisseur

Franz Bernhard Schrewe. Geb. 1956

Fachkrankenpfleger für Intensiv und Anästhesie, Leitung einer Intensivtherapiestation am UKM, Theaterpädagoge BUT, Trainer für Simulationspatienten. Simulationspatientenprogramm der Medizinischen Fakultät Münster. Von 04/ 2016 – 03 / 2017 Besuch der Weiterbildung Kulturgeragoik an der Fachhochschule Münster.

- 2006 Gründung des Theaterlabels Theater-mitallensinnen.
- Ab dieser Zeit mehrere Leitungen von Workshops zum Thema Schauspiel – Darstellung, Wahrnehmung un Eigenwahrnehmung von Unterschiedlichen Gruppen wie aus dem Pflegebereich und theaterinteressierte Menschen.
- Eigene Regiearbeiten mit unterschiedlichen Schauspielern in Münster mit unterschiedlichen Aufführungsorten, z.B Der Kleine Bühnenboden, Theaterpädagogisches Zentrum, Studiobühne, und auch außerhalb von Münster.

Weitere Informationen unter: www.theater-mitallensinnen.de

Nach drei erfolgreichen Aufführungen im TPZ-Theaterpädagogisches Zentrum gibt es neue Termine:

Aufführungstermine:

Freitag: 12.05.2017 19.30 Uhr

Samstag 20.05.2017 19.30 Uhr

Eintritt 12.00 € - Ermäßigt und Rentner 10.00 €